

... mit Achtsamkeit und Zielstrebigkeit, Wertschätzung und Ehrlichkeit

Der Caritasverband bietet Ihnen zusätzlich:

- Beratung und Rehabilitation für Suchtkranke bei der Suchthilfe Hildesheim
- Schuldner-, Lebens- und Sozialberatung
- Ausländer- und Flüchtlingsberatung
- Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung
Kranken- und Altenpflege
- für Stadt und Landkreis Hildesheim

Wir engagieren uns im Sozialpsychiatrischen Verbund mit anderen Anbietern und Diensten vor Ort, um zu einer immer besseren Versorgung von Menschen mit Handicaps beizutragen.

Wie wird das Ambulant Betreute Wohnen beantragt und finanziert?

Wir sind von Stadt und Landkreis Hildesheim als Leistungserbringer gemäß §§ 53, 54 SGB XII anerkannt.

Die Kosten können vermögens- und einkommensabhängig nach Antragstellung vom Sozialamt übernommen werden.

Bei Interesse vereinbaren wir gerne mit Ihnen, mit Angehörigen oder rechtlichen Betreuern ein unverbindliches und kostenloses Informationsgespräch in unserem Büro oder bei Ihnen.

Gerne begleiten wir Sie während des gesamten Antragsverfahrens.

Kontakt:

Andreas Iloff

- Geschäftsbereichsleitung -
Dipl.-Päd/Sozpäd, Sozialtherapeut

Meike Luttmann

- Teamleitung -
Dipl.-Sozialpädagogin

Annette Kratz

- Sekretariat -

Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.

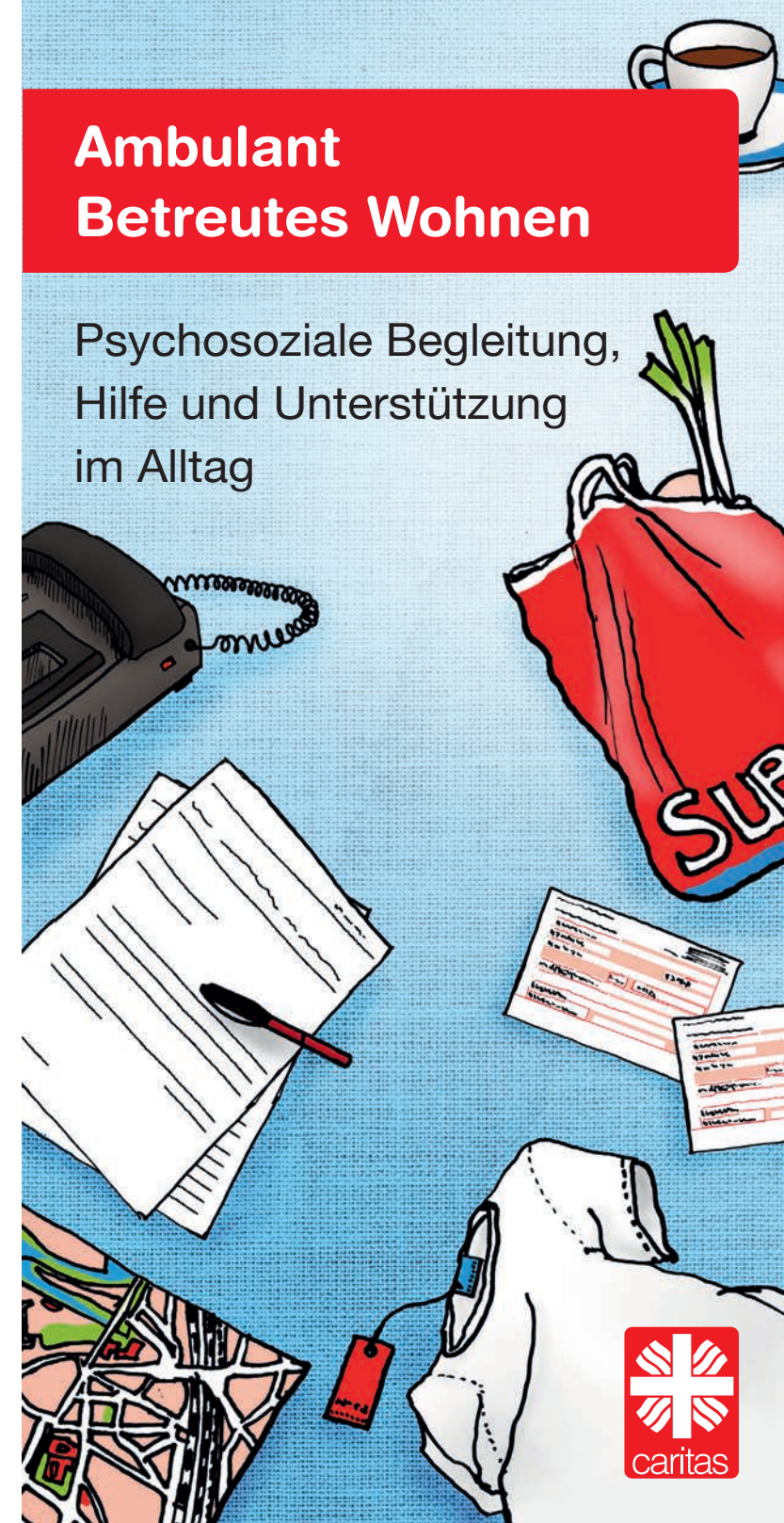
Eingliederungshilfe
Ambulant Betreutes Wohnen

Pfaffenstieg 12, 31134 Hildesheim
Telefon: 05121 - 16 77 230
Fax: 05121 - 16 77 247

eingliederungshilfe@caritas-hildesheim.de
www.caritas-hildesheim.de

Ambulant Betreutes Wohnen

Psychosoziale Begleitung,
Hilfe und Unterstützung
im Alltag



Das Leben selbstbestimmt und verantwortlich gestalten, sich stabilisieren und integrieren, aktiv sein und Erfolgserlebnisse haben, dazugehören und fest im Leben stehen

Was ist Ambulant Betreutes Wohnen?

Ambulant Betreutes Wohnen bietet Menschen in ihrer persönlichen Lebenssituation durch Beratung, Begleitung und Unterstützung konkrete alltagsrelevante Hilfe, um ein selbständiges Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Es handelt sich um ein freiwilliges und selbstbestimmtes Hilfeangebot, das nichts mit gerichtlich angeordneter Betreuung zu tun hat.

Betreutes Wohnen ist eine fachlich fundierte aufsuchende psychosoziale Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Die Betreuung durch eine feste Ansprechperson findet durch Hausbesuche oder Treffen außerhalb der eigenen Wohnung statt.

Form, Intensität und Anliegen der Betreuung richten sich nach Fähigkeiten und Bedürfnissen des Einzelnen und werden in gemeinsamer Absprache und mit dem Kostenträger festgelegt.

Ambulant Betreutes Wohnen sucht die Balance zwischen notwendiger Unterstützung und weitestgehender Selbstständigkeit der begleiteten Person in ihrem sozialen Umfeld.

Wer kann Ambulant Betreutes Wohnen in Anspruch nehmen?

Frauen und Männer aus Stadt und Landkreis Hildesheim mit seelisch-psychischen Problemen, drohender oder bestehender Behinderung oder Suchterkrankung, die alleine oder mit Angehörigen in einer Wohnung leben und Unterstützung möchten.

Für wen sind wir da?

- Menschen mit psychischen Störungen (z.B. Persönlichkeitsstörungen wie Borderline-Persönlichkeit oder ängstlich-vermeidender Persönlichkeitsstörung, Psychosen, schweren Depressionen, bipolarer (manisch-depressiver) Störung oder chronischer Traumatisierung)
- Menschen mit Suchtproblemen und Doppeldiagnosen (Sucht und psychische Störung) sowie chronisch mehrfachbeeinträchtigte abhängigkeiterkrankte Menschen (CMA)
- Behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen, die in problematischen Familiensystemen leben oder Kinder haben
- Geistig und körperlich Behinderte
- Erwachsene, junge Erwachsene und über 60-jährige

Unsere Leistungen

Unsere Hilfsmöglichkeiten sind sehr vielseitig und orientieren sich an Ihren Bedürfnissen.

Wir bieten Ihnen Begleitung und Unterstützung:

- bei der Alltagsbewältigung und Haushaltsführung
- bei der Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung
- bei Ämter- und Behördengängen
- beim Umgang mit einer psychischen Erkrankung, Sucht oder Behinderung
- bei der Inanspruchnahme von medizinischen, therapeutischen, psychosozialen und suchtbegleitenden Hilfen
- in Krisen, Rückfällen, während und nach Klinikaufenthalten
- beim Erreichen von längeren Abstinenzphasen bei Suchtkranken
- zur Stärkung von Selbstsicherheit und sozialer Kompetenz
- beim Aufbau, Wiederherstellen und Aufrechterhalten sozialer Kontakte zu Angehörigen, Nachbarn und Freunden
- bei der Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung
- bei der Arbeits- und Beschäftigungssuche

